Modulbeschreibung
5-I-IP-MH3 Schreibwerkstatt

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264854305

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-IP-MH3 Schreibwerkstatt

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Marie I. Kaiser

Prof. Dr. Michael Lindemann

Prof. Dr. Carsten Reinhardt

Dr. Nele Röttger

Prof. Dr. Ralf Stoecker

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden ergänzen ihre wissenschaftlichen Kompetenzen um zentrale Methoden wissenschaftlichen Schreibens der Geisteswissenschaften und der Rechtswissenschaft. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine wissenschaftliche Forschungshypothese zu formulieren und mit geisteswissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie können einen eigenen Text selbstständig gliedern, die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Untersuchung nachvollziehbar und sprachlich präzise darstellen und beherrschen die grundlegenden Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Hierzu wenden die Studierenden grundlegende Techniken des Interpretierens medizinethischer / -theoretischer / -rechtlicher / -historischer Texte an sowie Techniken des Schreibens geisteswissenschaftlicher und rechtswissenschaftlicher Untersuchungen. Die Schreibwerkstatt vertieft die bisher erworbenen Kenntnisse basaler Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und ergänzt diese exemplarisch um Einführungen in spezifische methodische Verfahren. Mit seiner Ausrichtung auf Methodenfragen und seiner exemplarischen Arbeitsweise kommt dem Modul eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen zu, die über die fachwissenschaftlichen Probleme im engeren Sinne hinausgehen.

Lehrinhalte

Die genannten methodischen Kompetenzen werden anhand exemplarischer Inhalte vermittelt, welche einem der vier interdisziplinären Themenbereiche zugeordnet werden können: "Medizinische Praxis", "Medizinische Forschung", "Medizin im gesellschaftlichen Kontext" und "Existenzielle Belange des Menschen". Je nachdem, welcher Schwerpunkt im Seminar gesetzt wird, stehen unterschiedliche Perspektiven der vier beteiligten Fächer im Vordergrund. Die Themen sind an der aktuellen Forschung der jeweiligen Disziplinen orientiert. Die Studierenden setzen sich in der Schreibwerkstatt damit auseinander, wie man medizinrechtliche, medizinhistorische, medizintheoretische und medizinethische Texte der Medical Humanities liest, die nötige Literatur für eigene Texte findet und wie man diese schreibt. Dazu gehören z.B. das Einüben textnaher Interpretationen, die Rekonstruktion von Argumenten, das korrekte Zitieren und Paraphrasieren ohne zu plagiieren. Angeleitet und begleitet von Rückmeldungen zu ihren Entwürfen schreiben die Studierenden in

diesen Seminaren schrittweise einen eigenen, gendersensibel formulierten, akademischen Text, in dem sie sich mit einer medizinrelevanten Fragestellung aus einer konkreten disziplinären Perspektive auseinandersetzen.

Empfohlene Vorkenntnisse

5-I-IP-MH1
5-I-IP-MH2

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Schreibwerkstatt – Methodenreflexion Geisteswissenschaften	Seminar	SoSe	120 h (45 + 75)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Schreibwerkstatt – Methodenreflexion Geisteswissenschaften (Seminar)** *Eine schriftlich ausgearbeitete Reflexion einer konkreten Fragestellung im Umfang von ca. 13.600 Zeichen (ca. 8 Seiten) nach den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens.*	Essay	1	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen